Hengstkörung Holland 2019

Teilnehmer:

Irina

Sabrina

Nicole

Ulli

Natalie

Tommy

Steffen

Karin

Gut gelaunt ging es Donnerstag früh für Irina, Nicole und mich in Richtung Flughafen wo Ulli zu uns hinzugestoßen ist. Ulli hat sich ca. 2-3 Wochen zuvor dazu entschieden mit uns mitzufliegen und ergatterte sogar ein Paket mit Karten in der ersten Reihe ☺

Am Flughafen angekommen stand bereits unser Leihauto (ich sag nur nobel nobel) für uns bereit und wir machten uns gleich auf den Weg in Richtung Hotel.

Den ersten Tag verbrachten wir in Leeuwarden direkt, sahen uns die Stadt an, haben herrlichen Pfannkuchen auf einem Schiff gegessen und einige Souvenirs besorgt. Abends ging dann in der Halle die Post ab – die Show (in der ersten Reihe nebenbei bemerkt) brachte tosenden Applaus ein. Ein Highlight war sicherlich die Kutschenquadrille, welche punktgenau unsere Augen zum Strahlen brachten sowie die Freiheitsdressur der PRE-Pferde. Dressurmäßig muss ich ehrlich zugeben etwas enttäuschend und ernüchternd, ich denke wir Friesenliebhaber wollen den Friesen hier nicht so präsentiert gesehen haben: Druck, Rollkur, aufgerissene Mäuler und Augen ☹, ehrlichgesagt ernüchternd.

Freitag – der Tag der dritten Besichtigung der jungen Hengste! Mittlerweile war unsere Runde vollständig, laut und sehr lustig unterwegs.

Wir haben so einige bekannte Gesichter getroffen, Freundschaften intensiviert, Pferde gekuschelt, geshoppt, gut gegessen und getrunken, angefeuert und applaudiert.

Abends hieß es dann wieder für einen Teil unserer Gruppe ab in die Show!

Samstag war dann sicherlich der Tag auf den wir so lange gewartet haben: die berühmten Deckhengste und Althengste kamen. Nicht einmal hatte ich Gänsehaut als so manches Pferd die Arena betrat: besonders der 19 jährige AAN (Sohn von Abe 346 – Habsburgs Papa) und Jasper 24 jährig brachte die Halle zum toben und sorgte für Standing Ovations. Momente die wir unser ganzes Leben lang nicht vergessen werden.

Wir sprechen diesen Deckhengsten natürlich unseren größten Respekt aus auch in dieser tosenden Halle so bei der Sache zu bleiben – man könne fast meinen die Friesen brauchen diesen Ansporn um noch mehr aus sich herauszugehen und genießen diesen Beifall.

Abends hat Irina dann für uns alle einen Tisch im Le Brass (Skybar) des Hotels reserviert. Ein sehr gehobenes Restaurant mit exquisiten Speisen. Und so haben wir unseren Abend in perfekter Stimmung ausgelassen zu noblen Essen ausklingen lassen.

Am Sonntag morgen hieß es dann für die Tiroler Runde Abschied nehmen. Ein viel zu kurzes aber schönes WoE ging viel zu schnell vorüber und neue Treffen wurden bereits ins Auge gefasst.

Für uns 5 Mädels ging es aber noch weiter, da unser Flug erst am Abend für 21 Uhr gebucht war.

So besichtigten wir die Hengststation Bosma, wo Abe, Aan, Reinder und Erryt stationiert sind. Für mich persönlich ein sehr emotionelles Treffen – der mittlerweile 27 jährige Abe346 präsentierte sich wie mein Habsburg – nicht nur dass ich dachte ich sehe Habsburg in die Augen, seine Ausstrahlung war einfach umwerfend.

Familie Bosma nahm sich sehr viel Zeit, zeigte uns viele Verkaufspferde, die Deckhengste, den Stall und plauderte ganz lieb und nett.

Von dort aus ging es weiter zum Züchter von Maiko 373 – ein ganz herzliches Ehepaar mit dem Herz am rechten Fleck.

Da Irina und Karin seit Jahren mit dieser Familie befreundet sind wurden wir alle herzlich empfangen und aufgenommen; der Stall gezeigt, 2 Verkaufshengste präsentiert (WOWWWWWWWWWWW) und abschließend saßen wir bei Jause und Kaffee gemütlich beisammen.

Ein so harmonisches WoE verging wie im Flug……….

Danke Mädels für diese Tage! Es war einmalig und hat uns noch mehr zusammengeschweißt.